

verteidigt gegen R. GALLI, der in Romagna a. 14, ser. 6 fasc. 4 S. 179 sich für Faenza ausgesprochen hat.

990. Von der Sammlung 'Les classiques de l'histoire de France au moyen-âge' — vgl. NA. 45 (1924), 376 n. 227 — sind 3 weitere Faszikel erschienen (Paris, Champion 1924): fasc. 2: 'Le dossier de l'affaire des Templiers, édité et traduit par GEORGES LIZERAND'; fasc. 3: 'Philippe de Commines, Mémoires, édités par JOSEPH CALMETTE avec la collaboration du chanoine G. DURVILLE', t. 1: 1464—1474; über fasc. 4 vgl. n. 967.

991. Über die 'Storie Pistoiesi', eine u. a. für die Geschichte des Attentats von Anagni nicht unwichtige Quelle, handelt LUIGI CHIAPPELLI im *Bullettino storico Pistoiese* 26 (1924), 85 bis 94 u. 133—142.

992. E. SICARDI hat die Echtheit der Florentiner Chroniken des Ricordano und Giacotto Malispini, die er bereits in der *Nuova Antologia* 1917 Mai 16 verfochten hat (vgl. NA. 44, 205 n. 255), aus Anlaß seiner Ausgabe zweier Chroniken der sizilianischen Vesper für die Darstellung der Vesper bei Malispini und bei Villani auch im einzelnen zu erweisen sich bemüht (MURATORI Scr. ed. 2 fasc. 157, 158 = fasc. 1. 2 von Bd. 34, Introduzione, Kap. XX—XXVI, S. CXVI—CXLVII), allerdings, wie R. MORGHEN, 'Note Malispiniane' (Bull. dell' Istituto stor. Ital. 40, 1921, 105—126) zugesteht, mit recht anfechtbaren Beweisgründen. Was dann R. MORGHEN selber unter Berufung auf handschriftliche Kriterien und angebliche Beziehungen der Malispini zu der römischen Familie der Capocci zugunsten der Echtheit anführt, ist freilich ebensowenig stichhaltig, und geradezu grotesk wirkt sein Versuch ('Dante, il Villani e Ricordano Malispini', Bull. dell'Istituto stor. Ital. 41, 1921, 171—194), Ricordano als Quelle Dantes und damit die 'unzweifelhafte Authentizität' der Malispini festzustellen. In eine Auseinandersetzung mit diesen an sich gutgemeinten, davon abgesehen aber schlechthin dilettantischen Retungen einzutreten, hat m. E. vorerst keinen Zweck. Um so notwendiger wäre die schon längst zugesagte kritische Ausgabe nicht nur der Chroniken der Malispini und Villani, sondern auch die der übrigen, namentlich der mit den *Gesta Florentinorum* zusammenhängenden Florentiner Geschichtsquellen. Denn bis dahin bleibt, scheint mir, die ganze mehr oder weniger an Einzelheiten anknüpfende und sich darin verlierende Diskussion unfruchtbar.